

[1712]

B

NOTIZEN [DES LANDESHAUPTMANN'S VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOBS II. ZURLAUBEN, UEBER DEN 2. VILLMERGERKRIEG]

Nach einigen allgemeinen Ueberlegungen zum derzeitigen Konflikt meint Zurlauben unter anderem, dass es in der jetzigen Zeit schwierig sei, die Untertanen [in den Gemeinen Herrschaften] auf den Landfrieden von 1531 zu verpflichten. Im weitern wird erwähnt, [der umstrittene Kommandant von Bremgarten?, Johann Jakob] M u o s, habe die Lage aus seiner Sicht dargestellt. Die beiden folgenden Zeilen spielen wohl auf die Wehrbereitschaft in Stadt und Amt Zug an:

*"Morsell Von lucern undt kuglen
Pulffer haben wir genug".*

AH 55, 243 - Blatt 243^V leer

1712 Mai 16., 8 Uhr, Muri

A

SCHREIBEN DES [LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER, FIDEL] ZURLAUBEN,
[AN DEN LANDESHPTM. VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Auff Wertestes schreiben, Vermelde dem Herren Bruoderen, das ich auch der Meinung, dass genuog darvon gereth werde, weilen die Lucernischen troupen abmarschieren, so warhaftig ein Zeichen, es mag bey der Conferentz [der VII kath. Orte vom 18. - 22. Mai] Zuo Zug¹ ausfallen, wie es will, das sie heimb Ziechen werden, allein wo ist die reputation? in gottes Nammen, hab dem Major general [=Generalmajor Jakob] B a l t h a s a r undt dem Brigadier [Alfons] S o n n e n b e r g² Under gesicht gesagt, das Unser Orth [Zug] nit Were auszogen, wan Lucern nit so krefftig geschriben hette. Wegen der ordre der fryen Embtern, wird [dem hiesigen] H. Landtvogt [Johann Beat I m f e l d]. ... undt mir sehr Lieb sein, wan wir von dem Kriegs-rath [der IV kath. Orte (V ausg. SZ)]³ Von Zug aus, selbige erhalten, dan mit disen Leüthen allhier nichts Zuo Machen, dan sie [die Luzerner] alles in geheimb berathen thuon; enfin Wan man sich für andere orth nit Werthe, wurden sie sich aller befelchen über"